

BERENBERG POLO-DERBY 2011

POLO⁺¹⁰

Hamburg, Mai 2011 www.poloevents.com, www.polo-magazin.de

POLO⁺¹⁰ Das Polo-Magazin Spezial



HARVESTEHUDER WEG 36 WOHNEN AN DER AUSSENALSTER



*unverbindliche Visualisierung

Verkauf durch

MEISSLER & CO

040-22 92 92

EPPENDORFER BAUM 14
D-20249 HAMBURG
TELEFON +49 40 22 92 92
ALSTER@MEISSLER-CO.DE
WWW.MEISSLER-CO.DE



Bild: Berenberg Bank

Liebe Gäste des Berenberg Polo-Derbys,

Polo ist eine herausfordernde Sportart, die landauf, landab immer mehr Menschen in ihren Bann zieht. Der temporeiche Sport fasziniert Neulinge und „Stammgäste“ gleichermaßen. Mit dem Berenberg Polo-Derby haben wir 2001 den Grundstein zu unserem Polo-Engagement gelegt, das sich mittlerweile auf acht Turniere erstreckt.

Hamburg war jedoch nicht nur der Ursprung der vielen Turniere, die unter dem Patronat unseres Hauses stattfinden. Der Hamburger Polo Club ist auch der älteste Club auf dem europäischen Kontinent. Die Wahrung der Tradition einerseits und das ständige Streben nach Spitzenleistung andererseits sorgen dafür, dass die Berenberg Bank als älteste Privatbank Deutschlands und der Polosport als älteste und schnellste Mannschaftssportart zueinander passen.

Wir wünschen Ihnen auf dem Poloplatz in Klein Flottbek spannende Spiele und vergnügliche Stunden!

Ihre Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Joh. Berenberg Gossler & Co. KG



TAMSEN

Bremen · Hamburg

DIE NEUESTEN SPORTWAGEN EXKLUSIV BEI TAMSEN

So wie Bentley und Aston Martin britisches Understatement verkörpern, so wie Ferrari, Lamborghini und Maserati gleichbedeutend sind mit italienischem Temperament, so steht der Name TAMSEN für kompromisslose Serviceleistung und echte Leidenschaft rund um außergewöhnliche Fahrzeuge. Neuigkeiten, Highlights und exklusive Einblicke: Hier ist die informative Überholspur von TAMSEN.

Aston Martin: Virage Coupe und Volante

Leistungssportler im Maßanzug: Mit ihren weiterentwickelten V12-Aggregaten, die bis zu 365 kW auf die Achse bringen, und ihrer muskulösen Linienführung sind die beiden neuesten Virage-Modelle nicht nur eine Augenweide, sondern echte Athleten!



Bentley: Bentley Continental GT

Die Erfolgsgeschichte eines Klassikers: Das 2+2-Coupé hat Herzen im Sturm erobert. Jetzt kommt die nächste Generation – wahlweise mit dem bewährten 6-Liter-W12-Twin-Turbo-Motor oder einem 4,0-Liter V8. A true Gentlemen's sports car!



Ferrari: FF

Neues Kapitel einer Legende: Es ist der erste Ferrari mit Vierradantrieb und vier Sitzen. Es ist aber auch der stärkste Ferrari aller Zeiten: 660 PS katapultieren den Renner in 3,7 Sekunden über die 100-km/h-Marke. Wie sagt man in Maranello: Mehr Revolution als Evolution!



Maserati: Gran Turismo MC Stradale

Schneller, stärker, leichter: Inspiriert von Rennsportwagen, wechselt Maserati mit dem MC Stradale die Tonart. Strafferes Fahrwerk, beeindruckender Diffusor am Heck und geringeres Gewicht machen den Zweisitzer mit 450-PS-V8-Motor zu einem rasanten Kurvenjäger!



Lamborghini: Aventador

Der Stier ist los: Carbonchassis, V12-Mittelmotor mit 700 PS und ein Getriebe, das innerhalb von 50 Millisekunden die Gänge wechselt. Der Nachfolger des Murciélago ist ein Supersportwagen, der die Formel 1 auf die Straße holt!



www.TAMSEN.de

KONTAKT



HAMBURG

TAMSEN GmbH
NL Hamburg
Merkuring 2
22143 Hamburg

040 / 57 00 300
040 / 57 00 30 - 40
info@tamsen.de

T 0421 / 80 95 80
F 0421 / 80 95 8 - 40
M info@tamsen.de

BREMEN

TAMSEN GmbH
Hauptstraße 55
28116 Stuhr
Seckenhausen



Tamsen finden Sie im Nordosten Hamburgs an der A1 - AS Stapelfeld/Rahlstedt bzw. im Südosten Bremens an der A1 - Ausfahrt Stuhr/Brinkum

Inhalt

- 07 **4 Köpfe – Vier Meinungen:** Das Berenberg Polo-Derby gehört zu den Highlights im deutschen Turnierkalender. Vier Statements von Polobegeisterten, die sicherlich dabei sind.
- 08 **Berenberg-Polo:** Die Turniere der Berenberg Bank in Hamburg und Düsseldorf gehörten zu den spielerischen Höhepunkten der vergangenen Polosaison. Ein Review.
- 18 **Berenberg Bank Hamburg:** Seit 2001 ist die Berenberg Bank im Polosport aktiv – und hat ihr Engagement seither strategisch ausgebaut.
- 21 **Das kleine Polo 1x1:** Wer die wichtigsten Regeln des Polosports kennt, findet sich auch als Newcomer relativ schnell im rasanten Spielgeschehen zurecht – die Basics auf einen Blick.
- 22 **German Polo Tour:** In sieben Städten wird die German Polo Tour 2011 ausgetragen, die besten drei Turniere eines Teams gehen in die Wertung der 1. Polo Liga Deutschlands ein.
- 27 **El Polista:** Der Lifestyle der deutsch-argentinischen Poloszene in einem Label. El Polista verbindet sportlichen Chic mit typischen Elementen des traditionellen Polo-Styles.
- 28 **Gut Aspern:** Nicht nur die Spielfelder gehören zu den besten der Republik, auch die Möglichkeiten auf Gut Aspern in den Polosport einzusteigen, sind hervorragend.
- 33 **Snow Polo:** Auch auf Schnee ist die Berenberg Bank aktiver Sponsor. Im schweizerischen Klosters wurde im Januar bereits zum siebten Mal Polo on Snow gespielt.
- 34 **Polo & Art:** Die erste gemeinsame Ausstellung der Berenberg Bank, Polo+10 und der Flo Peters Gallery am 27. und 28. Mai 2011 im Chilehaus in Hamburg.
- 38 **„Art School Alliance“:** Das internationale Netzwerk der Hochschule für bildende Künste Hamburg wird ebenfalls von der Berenberg Bank unterstützt.
- 41 **Hamburgische Staatsoper:** Das erste öffentliche Opernhaus Deutschlands feiert diese Saison ihr 333-jähriges Jubiläum.
- 45 **Teams und Spielplan:** Alle Spieler, Teams, Spielbegegnungen, Spielzeiten, Eintrittspreise und das Rahmenprogramm auf einen Blick.



Impressum:

Veranstalter PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de, www.polo-tour.de **Herausgeber** Polygo Verlag GmbH, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Redaktion** Katrin Langemann, Juliette Rahm, Christopher Kirsch, Karsten Wehmeier **Layout & Grafik** Iris Becker, Ines Erdmann, Margareta Nawrocka **Fotografie** Jacques Toffi, Rolf Simon, Berenberg Bank, Valeria Cetraro, Berenberg Stiftung, Stadt Hamburg, Flo Peters Gallery, Michael Zapf, Imke Sommer, Andre Springer, HFBK Hamburg, Hamburgische Staatsoper, Käthe Trotter **Objektleitung** Jörn Jacobsen **Verlagsass.** Jennifer Röstel, Anne Nathe **Anzeigen** Dennis Aschoff, Maurice Henin, Tim Mittelstaedt, Katharina Schloh, Joschua Räsch, Lara Dörner, Mareike Hahn **Marketingleitung** John D. Swenson; Anzeigenpreisliste I/09. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de

Polo+10 bei Facebook: www.facebook.de/poloplus10



Willkommen im Alsterhaus

An Hamburgs schönster Uferpromenade gelegen, präsentiert das legendäre Alsterhaus auf seinen sechs Etagen mit rund 24.000 qm Verkaufsfläche eine grandiose und facettenreiche Warenwelt. Entdecken Sie exklusive Marken, internationale Top-Designer und die neuesten Fashiontrends. Lassen Sie sich von der einzigartigen Welt der Schönheit im Alsterhaus Beauty Department verführen. Und genießen Sie auf dem Feinschmecker-Boulevard in der 4. Etage Kulinarisches für Gourmets.

ALSTERHAUS
HAMBURG

4 Köpfe – Vier Meinungen

Das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club gehört seit Jahren zu den absoluten Highlights im deutschen Turnierkalender. Vier Statements von Polobegeisterten, die sicherlich dabei sind.



Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport

„Hamburg ist dem Polosport traditionell besonders verbunden. Der Hamburger Polo Club ist der älteste Poloclub in Kontinentaleuropa. Von hier aus hat sich der Sport auf dem europäischen Festland ausgebreitet. Der Polosport prägt Hamburg seit über 100 Jahren als weltoffene, innovative und traditionelle Metropole. Beim Berenberg Polo-Derby kommen seit vielen Jahren Wirtschaft und Sport zusammen. Der Sport braucht starke Partner, um erfolgreich sein zu können. Es freut mich daher ganz besonders, dass sich das Berenberg Polo-Derby als eins der wichtigsten Poloturniere in Deutschland längst etabliert hat.“ □



Hans Albrecht von Maltzahn, Präsident Deutscher Polo Verband

„Das Berenberg Polo-Derby zählt seit Jahren zu den herausragenden Poloevents in Deutschland. Jedes Jahr wird hier hochkarätiger Sport geboten. Die vielen Fans feuern ihre Teams an, in fast artistischem Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter wird um den Sieg gekämpft. Neben dem Spielfeld, wo die besten Spieler Deutschlands aufeinandertreffen, ist das Berenberg Polo-Derby auch ein gesellschaftliches Ereignis. Es werden auch 2011 wieder mehrere tausend Zuschauer an drei Spieltagen erwartet. Der Deutsche Polo Verband dankt der Berenberg Bank für ihr langjähriges Engagement im Polosport und wünscht spannende, faire und unfallfreie Chukka.“ □



Christopher Kirsch, Spieler und Veranstalter des Polo-Derbys

„Die Berenberg Bank ist ein langjähriger und sehr starker Partner im Polosport und hilft seit nunmehr elf Jahren, diesen einzigartigen Sport vielen Menschen in Deutschland näherzubringen. In diesem Jahr wird das Berenberg Polo-Derby in Hamburg die zweite Veranstaltung der German Polo Tour sein. Diese neue Serie haben wir im vergangenen Jahr mit großem Erfolg begonnen. Wir freuen uns sehr, das Derby und die Tour ausrichten zu können, hoffen auf spannende Chukka und wünschen allen Mitwirkenden und Gästen ein erfolgreiches und interessantes Polo-wochenende in Hamburg.“ □



Dr. Dierich Haesen, Obmann Hamburger Polo Club

„Ich freue mich, Sie im Namen des Hamburger Polo Club zum 11. Berenberg Polo-Derby begrüßen zu dürfen. Das Turnier um den traditionsreichen Wanderpokal wird in der Spielklasse High Goal ausgetragen. Polo ist aufregend, spannend und vielseitig. Eine ausgefeilte Sportart mit strengen und komplizierten Regeln. Entschlossenheit und taktisches Gefühl einer ganzen Mannschaft sind ausschlaggebend für den Sieg. Neben aller Begeisterung für Spieler, Spielzüge und Tempo spielen die Pferde die Hauptrolle im Polo! Möge die Atmosphäre dieser Turniertage alle Zuschauer in Begeisterung für dieses älteste Mannschaftsspiel versetzen.“ □



Berenberg Polo Review

Spielstark, temporeich und torgefährlich: Die 2010 von der Berenberg Bank unterstützten Poloturniere begeisterten wieder tausende Zuschauer.



Champagner-Boy Oliver „Nolly“ Winter (+2) vom Team Lanson gegen Marcello „Tuky“ Caivano (+4) vom Team Seaside Hotels.



H36, 63 Wohnungen von 60 -250 m² direkt an der Hamburger Außenalster.

www.peachestates.com



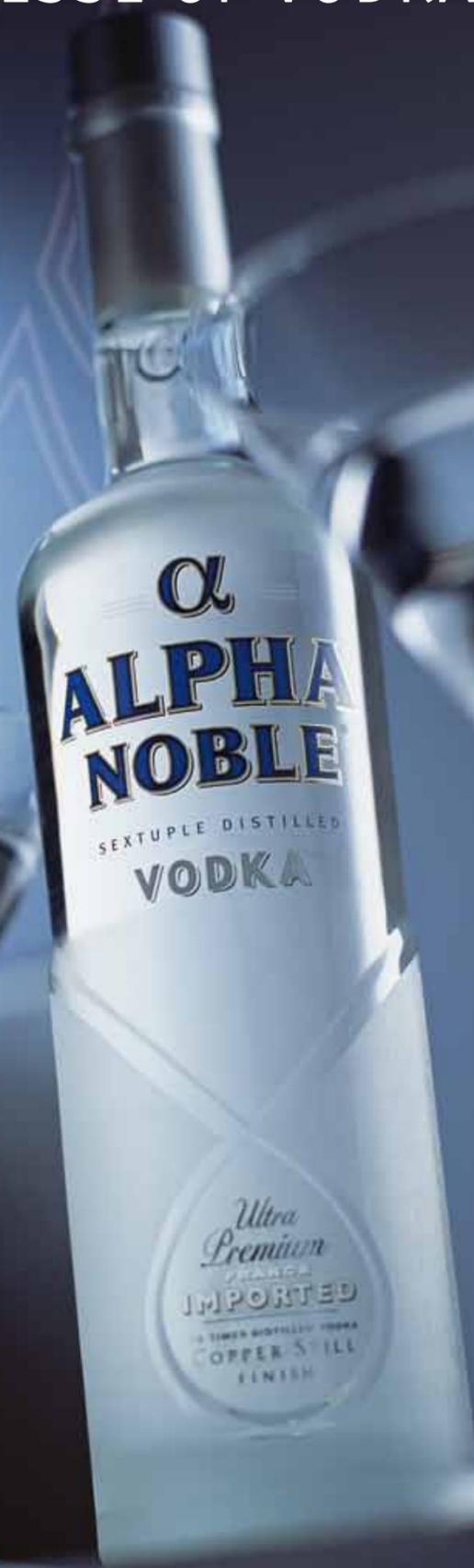
Das Team Tamsen war 2010 mit den Schweizern Dr. Piero Dillier (0) und Paolo Netzsch (0) sowie den Profis Matias Benoit (+4) und Lucas Labat (+6) angetreten.

Die Peach Property Group entwickelt luxuriöses Wohneigentum in den besten Lagen der Schweiz, Österreichs und Deutschlands. Als integrierte Immobilien-Investmentgesellschaft mit Fokus auf Immobilienanlagen, -entwicklung und -ausführung nimmt Peach Property im Luxussegment eine führende Stellung ein.

Das Projekt „H36“ entsteht an einem der exklusivsten Standorte Hamburgs, dem Harvestehuder Weg. Die 63 Wohnungen zwischen 60 und 250 m² liegen inmitten einer Parklandschaft direkt an der Außenalster. Besuchen Sie unseren neu eröffneten Showroom. www.harvestehuderweg36.de Tel. +49 40 180043 611

THE NOBLESSE OF VODKA

ALPHA NOBLE
Sextuple distilled.
Copper-still finish.



www.borco.com



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“

The 2007 International Review of Spirits – Chicago

VODKA ALPHA NOBLE  PUREST FRENCH PREMIUM VODKA



Bild oben: Team Tamsen, Sieger des Berenberg Polo-Derby 2010 beim Einreiten zur Spielaufstellung. Bilder links und rechts: Spiel Team Berenberg Bank gegen Team Tamsen.

Fotografie: Jacques Toffi

Traditioneller Auftakt der deutschen High Goal Saison 2010 war das Berenberg Polo-Derby in Hamburg. Mit dabei: Lucas Labat – immer wieder einer der besten Player in Europa. Mit einem eindeutigen 7:3 siegte Team Tamsen mit Lucas Labat im Finale des Berenberg Polo-Derby gegen das Team der Berenberg Bank. Mit Dr. Piero Dillier und Dr. Diedrich Haesen auf der Position 2, Paul Netzsch und dem 4-Goaler Matias Benoit setzte sich Lucas Labat in einem schnellen und adrenalinhaltigen Finale gegen das Quartett der Berenberg Bank mit Philipp von Criegern, dem Erfolgsduo Sven Schneider und Gáston Maíquez sowie Deutschlands bester Polofrau Eva Brühl durch. Schon im ersten Chukka baute Tamsen seine Führung auf ein nennenswertes 4:0 aus. Zwar hatte das Team Berenberg in den folgen-

den Spielabschnitten immer wieder konkrete Torchancen, konnte diese aber nicht in Goals verwandeln. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Tom Taylor mit Teamcaptain Uwe Schröder mit einem 7:5 Sieg gegen Meissler & Co. durch. Unzufrieden mit dem eigenen Spiel zeigte sich Turnierveranstalter Christopher Kirsch, der im vergangenen September als Captain der deutschen Nationalmannschaft auch die Europameisterschaft in Wien bestritten hat.

Eine einzigartige Spielerkonstellation gab es im Spiel um Platz 5: Die drei Winterbrüder Thomas, Christopher und Oliver spielten einmalig zusammen mit Vater Klaus Winter, der sonst eher als Schiedsrichter am Rande des Spielfeldes zu sehen ist und der gelungene Tore zum Spiel beisteuerte. El Polista mit Marion Grunow aus Berlin, Gre-



AUF EIN PRICKELNDES BERENBERG POLO DERBY IN HAMBURG.
CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.



Team oben: Das Team Berenberg mit Eva Brühl (+1), Philipp von Criegern (0), Sven Schneider (+3) und Gastón Maiquez (+6).



gor Gerlach sowie den argentinischen Professionals Marcello Caivano und César Ruiz-Guiñazu landete auf Platz 6.

Auch in Düsseldorf wurde 2010 im Juli unter dem Titelsponsor Berenberg High Goal Polo der Extraklasse gespielt. Bei sommerlichen Temperaturen über 30 Grad haben sich nach den drei Spieltagen Sebastian Schneberger (0), Martin Podesta (+3), Sven Schneider (+3) und Cristobal Durrieu (+4) vom Team Breidenbacher Hof die kühlende Sieger-Champagnerdusche beim Berenberg High Goal Cup mehr als verdient. In wenigen Jahren hat sich der Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf zu einem der wichtigsten Turniere in Deutschland entwickelt. Das Zuschauerinteresse ist enorm und sucht mit Blick auf die verkauften Eintrittskarten seinesgleichen. Unterstützt wird die Veranstaltung auch durch aufmerksamkeitsstarke Werbemaßnahmen in der Stadt. Auch am 10. und 11. Juli 2011 werden wieder hervorragende Teams und spannende Chukka in der Rheinmetropole erwartet. □

Die nächsten Berenberg Turniere 2011 auf einen Blick:

- 25. Juni 2011 *Berenberg Bank's day in the park, London (UK)*
- 9.-10. Juli 2011 *Berenberg High Goal Cup, Düsseldorf*
- 16.-17. Juli 2011 *Fürstenberg Cup presented by Berenberg Bank, Donaueschingen*
- 22. Juli 2011 *Berenberg Polo-Cup Son Coll, Mallorca (ES)*
- 27.-28. August 2011 *Berenberg Polo-Trophy, Frankfurt*
- 10.-11. September 2011 *Polo Emotions Cup presented by Berenberg Bank, Stuttgart*



Berenberg Bank Tennis Classics: Lendl gegen Wilander hieß es in Stuttgart, bei den German Open am Rothenbaum heißt die Paarung Lendl gegen Stich.
 Galopp: Nach jahrelangem Engagement beim Deutschen Galopp-Derby präsentiert Berenberg nun ein Rennen in Baden-Baden.
 Golf: Golflegende Gary Player bei den Berenberg Bank Masters.
 Hockey: Berenberg ist auch auf den Hockeyplätzen zuhause, hier eine DM-Endrunde.
 Oldtimer: Ein Bentley Blower auf dem Nürburgring.



Bilder: Berenberg Bank (5)

Berenberg – eine sportliche Bank

Die Berenberg Bank ist in der Polowelt längst eine feste Größe. Schon 2001 entdeckte sie den Sport für sich – das sportliche Engagement wird jedoch durch zahlreiche weitere Aktivitäten abgerundet.

„In unserem Sportsponsoring konzentrieren wir uns auf ausgewählte Sportarten“, so Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter Deutschlands ältester Bank. „Neben Polo sind dies insbesondere Golf, Tennis, Hockey, Galopp- und historischer Motorsport. Wir wollen mit unserem Engagement die Akteure bei der Ausübung ihres Sports unterstützen und unseren Gästen einen Zugang zu diesen Sportarten bieten.“

Mit den Berenberg Bank Masters präsentiert das Hamburger Bankhaus erstmals seit zehn Jahren ein Turnier der European Senior Tour (EST). Stars wie Bernhard Langer, Ian Woosnam, Sam Torrance, Sandy Lyle, Mark James oder Costantino Rocca werden vom 15. bis 19. Juni Gast der Berenberg Bank im Golf- und Land-Club Köln sein. „Ich freue mich, dass aufgrund unserer besonderen Freundschaft wie schon im Vorjahr die Golflegende Gary Player Botschafter des Turniers sein wird. Auch das deutsche Golf-

idol Bernhard Langer wird uns als Botschafter, Veranstalter und Spieler begleiten.“ Nachdem bereits die erste Ausgabe des Turniers im März 2010 im südafrikanischen Fancourt auf große Resonanz bei den Aktiven gestoßen war, haben sich zu den Berenberg Bank Masters 2011 schon 27 der Top 30 der EST-Wertung des Vorjahres gemeldet. Weitere Informationen zum Turnier finden Sie im Internet unter www.berenbergbankmasters.de

„Tag der Legenden“ – gleich zweimal präsentiert die Berenberg Bank in diesem Jahr Tennissport vom Feinsten. Am 17. Juli werden sich im Rahmen der German Open am Hamburger Rothenbaum zwei alte Rivalen gegenüberstehen. Der eine war 270 Wochen Weltranglistenster, schaffte es dafür aber in Wimledon „nur“ auf den zweiten Platz. Der andere war Wimbledon Sieger, musste sich aber in der Weltrangliste mit Platz 2 zufriedengeben. Die Rede ist von Ivan Lendl und Michael Stich. „Zum Auftakt der German Open werde ich mir

mit Ivan Lendl ein spannendes Match über zwei Sätze mit Championstiebreak liefern“, verspricht der Hamburger Stich, der seit 2009 gleichzeitig als Turnierdirektor die Geschicke am Rothenbaum lenkt. Bereits beim Porsche Tennis Grand Prix im April in Stuttgart konnten die Fans das Berenberg Bank Classics Match Ivan Lendl gegen Mats Wilander verfolgen. Der Tscheche ist nach langer Rückenverletzung wieder fit und entschied das Spiel für sich.

Der Club an der Alster in Hamburg ist einer der erfolgreichsten deutschen Hockeyclubs. Seit vielen Jahren wird er von der Berenberg Bank begleitet, insbesondere der 1. Herrenmannschaft gilt das Engagement. Sie wurde in den letzten zehn Jahren fünfmal Deutscher Meister im Feldhockey. Der Schriftzug der Berenberg Bank prangt auf der Kleidung der erfolgverwöhnten Sportler. Auch die Ausrichtung der Endspiele von Deutschen Meisterschaften stand oft unter dem Patronat der Bank.

Schon mehrfach engagierte sich die Berenberg Bank mit eigenen Rennen beim Deutschen Galopp Derby in Hamburg und unterstützte dadurch diese Sportart. 2011 ist Berenberg erstmals mit einem Rennen bei der Großen Woche in Baden Baden (27. August bis 4. September) vertreten, dem deutschen Pendant zu Royal Ascot.

Historischer Motorsport: Nach genau 80 Jahren sorgte die Berenberg Bank 2010 für ein Revival des berühmten Elefanten-Rennens zwischen Mercedes- und Bentley-Rennwagen der Vorkriegsära. Von beherzten Profis wie Jochen Maas und englischen Gentleman Drivers wurden die hubraumstarken Gefährte im Rahmen des Eifelrennens mit bis zu 150 km/h über den Nürburgring gefahren. Dieses Jahr unterstützt Berenberg den Oldtimer Grand Prix und das Eifelrennen auf dem Nürburgring sowie die Schloss Bensberg Classics. □

Weitere Informationen unter www.berenberg.de/sponsoring



Weil Zuhause überall sein kann. Dahler & Company.

Sie suchen eine Immobilie? Sie suchen einen Käufer? Sie suchen national? Sie suchen international? Sie suchen einen Makler, der Sie in allen Fragen exzellent betreut? Dann suchen Sie einfach den nächsten Dahler & Company-Shop in Ihrer Nähe auf. In unserem mittlerweile internationalen Netzwerk finden wir sicherlich die Antwort auf Ihre Frage. www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY

Filiale Hamburg-Elbvororte-Blankenese | Blankeneser Bahnhofstr. 7 | 22587 Hamburg
Telefon 040.86 68 000-0 | Fax 040.86 68 000-22 | blankenese@dahlercompany.de



Bild © Jacques Torff

Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospießfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukka. Ein Chukka hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukka gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur ein Dutzend Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der deutschen Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Handicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □



German Polo Tour

Den Auftakt zur German Polo Tour bildete im Mai die Bucherer Polo Trophy in München. Auch das Berenberg Polo-Derby Hamburg ist Teil der Tour, zu der 2011 insgesamt sieben Turniere zählen.





Fotografie: Jacques Toffi

In sieben Städten wird die German Polo Tour 2011 ausgetragen, die besten drei Turniere eines Teams gehen in die Wertung der 1. Polo Liga Deutschlands ein. Auch das Berenberg Polo-Derby ist Teil der German Polo Tour, bei der die Teams wertvolle Punkte sammeln können. Den Auftakt bildete Anfang Mai die Bucherer Polo Trophy in München. Weitere Stationen der German Polo Tour 2011: die Bucherer Polo & Classic 500 auf Gut Aspern, der Berenberg High Goal Cup Düsseldorf, das Polopicknick Münster sowie die Berenberg Trophy Frankfurt und die Bucherer Polo Trophy Berlin. Initiator und Veranstalter Christopher Kirsch: „Es geht vor allem darum, einen Weg zu finden, wie man dem Sport durch die Saison hindurch „folgen“ kann. Wie in allen anderen Sportarten auch muss es einen Zusammenhang geben, müssen Teams und Spieler wiedererkennbar sein. Bei der German Polo Tour kann das Publikum über ein Turnier hinaus mitfiebern, Partei ergreifen und Fan werden. Sponsoren können die gesamte Tour über begleiten und promoten. Schon während des Winters in Argentinien habe ich gemerkt, wie groß das Interesse an der German Polo Tour bei vielen Spielern ist. Wir wollen neue Gesichter und ein hohes Niveau. Ziel sollte sein, dass auch englische, belgische und holländische Teams – oder zumindest Spieler – mit von der Partie sind.“ □

Weitere Informationen zur German Polo Tour, die Turniertermine, das Regel- und Punktesystem sowie das aktuelle Ranking der Teams finden Sie im Internet unter www.polo-tour.de

Oben: Die Berliner Polospielerin Marion Grunow (0) für das Team El Polista. Rechte Seite oben: Siegerehrung beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg 2010.



LASIK-OP ab € 900 pro Auge



lasik germany® in Ihrer Nähe

lasik germany®
 Head Office
 lasik germany® Hamburg
 Hohe Bleichen 10 · D-20354 Hamburg
 Ärztliche Leitung: Dr. med. Jörg Fischer
 Freecall 0800 - 599 599 9
 www.lasik-germany.de

Scharf sehen. Ohne Brille oder Contactlinsen.

Mit modernster LASIK-Technik und einem langjährigen Schatz an Erfahrung sorgt Lasik Germany® ambulant und in nur wenigen Minuten für die volle Sehschärfe.

Lasik Germany® Augenlasierzentren sind deutschlandweit an den Standorten Berlin, Hamburg, München, Oberhausen, Stuttgart und Frankfurt vertreten. Der ärztliche Leiter Dr. med. Jörg Fischer behandelt seit über 17 Jahren Menschen, die auf ein neues Leben ohne Sehhilfe blicken wollen.

ca. +5 dpt. oder Astigmatismus bis ca. 4 dpt. Für professionelle Augenlaser-Behandlungen arbeiten in allen Lasik Germany® Augenlasierzentren spezialisierte Fachkräfte Hand in Hand. Natürlich will

Dr. med. Jörg Fischer verfügt über 17 Jahre Erfahrung

ein solcher Schritt bei jedem einzelnen Patienten ganz individuell und sehr genau abgewägt sein.

Der High-Volume-Operateur Dr. med. Jörg Fischer führt im Jahr weit mehr als tausend Operationen durch und gehört damit zu den Experten auf dem Gebiet der Laserchirurgie. Der erfahrene Augenchirurg sorgt in den mit hochmodernster Technik ausgestatteten Lasierzentren dafür, dass scharfes Sehen auch ohne Brille oder Contactlinsen in kürzester Zeit wieder erreicht werden kann. Selbst bei Kurzsichtigkeit bis ca. -12 dpt., Weitsichtigkeit bis



Dr. med. Jörg Fischer
High-Volume-Operateur

Am Anfang jeder Augenlaser-Behandlung steht deshalb immer das Beratungsgespräch und eine sorgfältige Untersuchung, um die Eignung für den Eingriff festzustellen und die optimale Vorgehensweise für die Verbesserung der Sehkraft zu bestimmen. Selbstverständlich begleiten die Spezialisten von Lasik

Germany® nach der Behandlung jeden Patienten persönlich durch die gesamte Heilungsphase.

Ein erfolgreiches Konzept, das immer mehr Menschen hilft, endlich auf die lästige Brille oder Contactlinse zu verzichten und die Welt wieder in perfekter Sehschärfe zu erleben.

Lasik Germany® setzt den bewährten Bausch & Lomb Excimer-Laser 217z100 mit integrierter Wellenfront Technologie ein. Diese Technik erlaubt eine präzise, individuelle Behandlung fast

Sicherheit und Präzision durch modernste Technologie

jeden Auges. Mit diesem Bausch & Lomb Excimer-Laser 217z100 werden weltweit mehr LASIK Eingriffe durchgeführt, als mit irgendeinem anderen System. Die Kombination aus erfahrenen Chirurgen und modernster Technik ergeben eine bisher nicht für möglich gehaltene Präzision.

Weitere Informationen über Lasik Germany® finden Sie unter www.lasik-germany.de



Das Polofashion Label „El Polista“ ist 2011 bereits seit sechs Jahren erfolgreich am Markt. Bild: Showroom auf Gut Aspern.

El Polista: The Spirit of Polo

Der gesamte Lifestyle der deutsch-argentinischen Poloszene in einem Label. El Polista verbindet sportlichen Chic mit typischen Elementen des traditionellen Polo-Styles. Weitere Details und Bestellungen unter www.elpolista.com

Fotografie: Valeria Cetraro

„El Polista“ (zu dt. Der Polospieler) heißt das 2005 von Christopher Kirsch und Pegasus Events gegründete Polo Label. Mittlerweile ist die als Hersteller für Sport- und Freizeitkleidung gegründete Marke vor allem als Teamausstatter vieler deutscher Polomannschaften bekannt. Die bislang größten Aufträge waren die Ausstattung der deutschen Polomannschaft mit Teamshirts für die Rolex European Championship 2008 auf Gut Aspern und die Teamausstattung der Porsche-Deutschland-Mannschaft für die Polosaison 2008. Aber auch viele andere Sponsoren sind begeistert vom deutsch-argentinischen Label. 2009 war El Polista offizieller Teamausstatter des Polo-Clubs Schleswig-Holstein und der Polomannschaften von Berenberg, Bucherer, Commerzbank und BMW.

Bei den German Polo Open waren es die Teams von Con-Rendit, Audi und Rolex, die erstmals mit den Teamshirts von El Polista ausgestattet wurden. El Polista steht vor allem für den Lifestyle der deutsch-argentinischen Poloszene. Seit Ende 2008 kann sich auch die breite Öffentlichkeit der Marke nicht mehr entziehen und wurde auf das junge Label aufmerksam. Wer mit der neuesten Mode geht und als Fashion Victim gilt, trägt El

Polista. Mittlerweile sind viele prominente Stars überzeugte El Polista-Fans. Nicht nur Christopher Kirsch, erfolgreicher Polospieler und Geschäftsmann, sondern auch Stars wie der Schauspieler Heino Ferch oder der weltbeste Polospieler Adolfo Cambiasso tragen den El Polista-Style. Doch die hochwertigen Shirts aus feinem Piqué-Stoff mit aufwendiger Stickerei brillieren nicht nur durch den individuellen Style, sondern vor allem durch ihre Qualität. El Polista verbindet sportlichen Chic mit den typischen Elementen des traditionellen Polo-Styles. Ein großer Erfolg ist die Kinderkollektion, die es im letzten Jahr zum ersten Mal gab. Diese war, ebenso wie die anderen Artikel aus der Kollektion, vor allem auf dem High Goal Cup in Düsseldorf sehr begehrt.

Nach dem erfolgreichen Jahr 2010 wird die neue Kollektion gespannt erwartet. Christopher Kirsch: „Ziel ist es, die Marke „El Polista“ weiter auf dem Markt zu etablieren und kontinuierlich zu erweitern. Aktuell gibt es neben den Poloshirts auch noch Caps und Westen im Sortiment.“ Die Artikel der aktuellen Kollektion können im Internet unter www.poloevents.com bestellt werden, ausgewählte Artikel sind außerdem in der Filiale des Herrenausstatters Kirsch am Neuen Jungfernstieg in Hamburg erhältlich. □



Polo Mekka Gut Aspern

Nicht nur die Spielfelder gehören zu den besten der Republik, auch die Möglichkeiten auf Gut Aspern in den Polosport einzusteigen, sind hervorragend.



Siegerehrung des Celebrity Cup 2011 auf Gut Aspern. Von links: Nicolas Ruiz Guiñazu (+3), Helge Holst (+1), Tahnee (-1) und Naomi (+1) Schröder, Uwe Schröder (0), Philipp von Criegern (0), Arne Nachtigahl (-2), Thomas Selkirk (0), Andreas Walther (-2), Tatu Gomez Romero (+4), Federico Heinemann (+2). Vorne: Christian „Moby“ Grimme (0), Christopher Kirsch (+4), Heino und Marie-Jeanette Ferch (0).



Text: Stefanie Stütting Fotografie: Valeria Cetraro, Helmut Hergarten

Eine beachtliche Erfolgsgeschichte, die das schleswig-holsteinische Gut Aspern und Christopher Kirsch in den vergangenen sechs Jahren hingelegt haben. Der zweitbeste Polospieler Deutschlands hat als Gutsherr, Polospieler und -coach ganze Arbeit geleistet. Die Ställe und das Gutshaus wurden aufwendig umgebaut und längst spielt man hier auf zwei Full-Size-Plätzen. Allein für die Polosaison 2010 hatte Gut Aspern vier neue Turniere beim Deutschen Polo Verband (DPV) angemeldet und auch in der laufenden Saison sollen das Spielniveau und die Zahl der Poloveranstaltungen weiter ausgebaut werden. Im vergangenen Jahr war auch die Qualifikation für die Europameisterschaft in Ebreichsdorf bei Wien auf Gut Aspern durchgeführt worden, bei der Kirsch schließlich als Teamcaptain antrat und mit der deutschen Nationalmannschaft den sechsten Platz holte. Vor zehn Jahren gründete Christopher Kirsch seine Firma Pegasus Event Marketing, mit der er auch Ausrichter der Berenberg High Goal Turniere in Hamburg und Düsseldorf ist. Auch diese beiden Veranstaltungen zählen zu den renommiertesten Turnieren im deutschen Saisonkalender. Die Agentur ist deutschlandweit die einzige, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in verschiedenen deutschen Städten spezialisiert hat. Seine internationalen Kontakte in die Polowelt spielen dabei eine wichtige Rolle für ihn.

Knapp die Hälfte des Jahres lebt und trainiert der Polovisionär in Argentinien. Jeden Tag stehen dann harte Chukka gegen die Professionals im Centaurus Polo Club in der Nähe von Buenos Aires auf dem Programm. „In Argentinien spielen wir während dieser Trainings auf einem Niveau, das man während der deutschen Saison in dieser Form gar nicht umsetzen und durchhalten kann. Hier wird anderes Polo gespielt. Umso wichtiger ist es für mich, durch die intensive Arbeit im Centaurus, immer weiter an den eigenen Spielfähigkeiten zu feilen.“ Zu Hause auf seinem traditionsreichen Gut in der Nähe von Elmshorn unterrichtet Kirsch gemeinsam mit dem argentinischen Polo-Profi Ian Buchanan. Für Neueinsteiger stehen hier Lehrpferde zur Verfügung. Regelmäßig bringt Kirsch neue Pferde aus Argentinien mit und unterstützt engagierte Poloneulinge bei den ersten Pferdekäufen in dem süd-amerikanischen Pololand. □



Wenn Vater Christopher Kirsch seine Polo Academy Schüler auf dem Holzpferd unterrichtet, ist auch der Junior (unten) sichtlich begeistert.

REACH OUT FOR THE BEST!

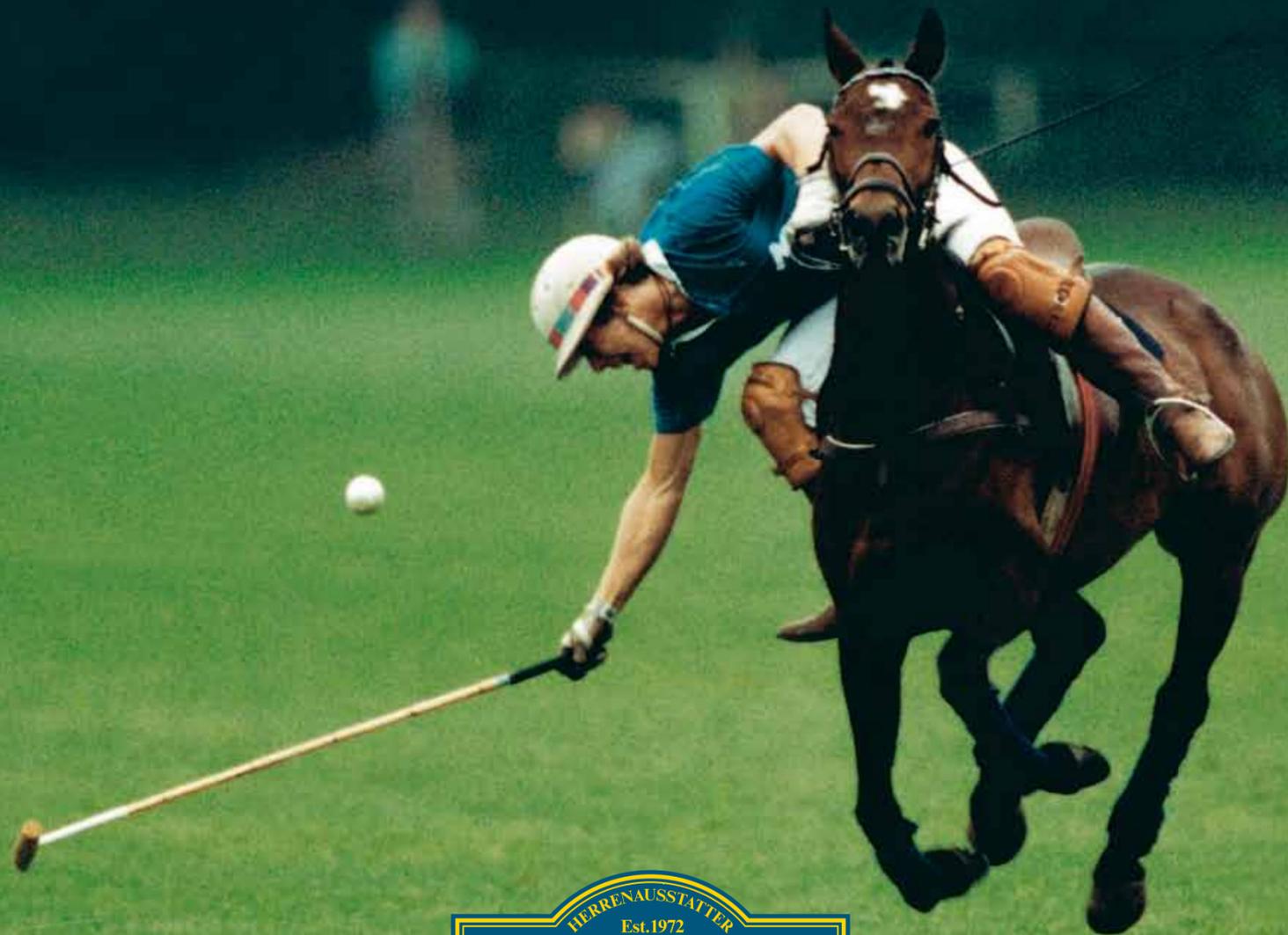


Bild: Andre Späthling



Schnee und zehn Grad Minus – beim 7. Berenberg Snow-Polo Klosters herrschten traumhafte Spielbedingungen.

Traumhaftes Winterpolo

Daniel Waechter, Marcel Geser und Oscar Mancini vom Team Aston Martin setzten beim 7. Berenberg Snow-Polo Klosters in einem hartumkämpften Finale gegen das Team des Titelsponsors durch.

Unter besten Bedingungen und bei minus zehn Grad siegte im Januar beim Berenberg Snow-Polo im verschneiten Klosters das Team Aston Martin um Veranstalter Daniel Waechter (0). In einem spannenden Finale setzten sich Daniel Waechter (0), Marcel Geser (+1) und Oscar Mancini (+5) knapp mit 12:10 gegen das Team des Titelsponsors Berenberg Bank durch. „Wir sind ja schon seit zehn Jahren im Polo aktiv, durch die Eröffnung unserer Private Banking Niederlassung in London haben wir jetzt aber den ersten Spieler in den eigenen Reihen“, freute sich Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter der Bank. Fred Hervey, Co-Head Private Banking UK von Berenberg, spielt mit beachtlichem Handicap +3 und kam mit Simon Arber (0) und Jamie LeHardy (+6) auf Platz

zwei. Platz drei konnte sich das Team Parmigiani mit Stefan Roth (+2), Thomas Wolfensberger (2) und Gabriel Iglesias (+4) sichern und auf dem vierten Platz landeten Marcus Gräff (+2), Peter Ristic (+1) und Pedro Llorente (+6) vom Team How to Spend it.

Star des Wochenendes war die Britin Katie Price, die abseits des Spielfeldes für viel Trubel und mediale Aufmerksamkeit sorgte. Ihr Reitsportlabel KP Equestrian war Sponsor des Junior Snow Polo Turnier, bei dem es die Kleinen den Großen gleich taten und mit großer Begeisterung Polo im Schnee spielten. □

Weitere Informationen über das Berenberg Snow-Polo Klosters im Internet unter www.klosterspolo.com

POLO & ART

Die Ausstellung von der Berenberg
Bank, Polo+10 und der Flo Peters
Gallery am 27. und 28. Mai 2011 im
Chilehaus in Hamburg.





Die Flo Peters Gallery im Chilehaus gehört zu den wichtigen, international bekannten Kunstadressen. Zum ersten Mal zeigt die Galerie zusammen mit Polo+10 und der Berenberg Bank eine Ausstellung zum Thema Polo – künstlerisch umgesetzt.

Die Künstler The Artists

Mauro Bergonzoli
www.magicblueuniverse.com

Nikolaj Georgiew
www.georgiew.de

Robert Hettich
www.hettich-design.de

Jean-Pierre Kunkel
www.illustration-kunkel.com

Andreas Lemberg
www.lemborg.de

Lilamint
www.lilamint.de

Christian Prandl
www.perfectshot.at

Max Siebel
www.maxsiebel.com

Felix Scholz
www.felixscholz.com

David Sinclair
www.shootshorses.com

Jacques Toffi
www.toffi-images.de

Polo ist nicht nur die gefährlichste Sportart der Welt. Polo ist auch der älteste Mannschaftssport mit einer Geschichte von über 3.000 Jahren. Der heute oftmals als elitär assoziierte Sport ist hinter den Kulissen alles andere als das. Hier herrschen Sportsgeist und internationale Freundschaft, Adrenalin und Siegeswille, Kraft und manchmal sogar reiterliche Akrobatik. Vor allem aber eins: die große Liebe zu den Pferden.

Polo+10 und die Berenberg Bank haben mit der Galeristin Flo Peters nun gemeinsam die Idee entwickelt, den Polosport einmal durch die unterschiedlichsten künstlerischen Stile und Methoden zu interpretieren. Eine einzigartige Ausstellung am 27. und 28. Mai in der Gallery Flo Peters im Chilehaus, deren Vernissage mit der Players Party des Berenberg Polo-Derby 2011 verknüpft wird. „Mit „Polo & Art“ führen wir zwei Bereiche in einem Projekt zusammen, in denen die Berenberg Bank seit langem aktiv ist: Polosport

und die Förderung von Kunst und Kultur“, sagt der Kommunikationschef der Berenberg Bank, Karsten Wehmeier. „Beeindruckend ist die Vielfalt, in der die Künstler die schnellste Mannschaftssport der Welt sehen und mit welcher unterschiedlichen Mitteln sie das Gesehene umsetzen.“

Flo Peters, deren Galerie inzwischen zu den international renommierten Adressen der Kunstszene gehört, war von Anfang an begeistert von der Idee. „Wir zeigen in dieser Ausstellung großartige und sehr vielversprechende Künstler, die unterschiedlichste Zugänge zum Thema mit beeindruckenden Ergebnissen finden. Wirklich sehenswert.“ Für Polo+10 Herausgeber Thomas Wirth ist die Ausstellung nicht zuletzt eine logische Konsequenz der eigenen Philosophie: „Wir meinen, dass Polo mehr als nur ein Sport, nämlich ein Lebensgefühl ist. Dazu gehört selbstverständlich auch die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema.“ □



Art School Alliance

Mit dem Austauschprogramm „Art School Alliance“ hat die Hochschule für bildende Künste Hamburg ein internationales Netzwerk geschaffen, das auch von der Berenberg Bank unterstützt wird.

Vergangenen Oktober öffneten sich bereits die Türen zu sechs Wohn- und Arbeitsateliers für internationale Kunststudierende auf zwei Fabriktagen im Hamburger „Karoviertel“.

Bilder: HFBK Hamburg (3)



Im Oktober 2010 startete die Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) mit Unterstützung der Berenberg Bank, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Karl H. Dietze Stiftung ein vielbeachtetes Austauschprogramm unter dem Namen „Art School Alliance“. Die HFBK wird damit die Vernetzung und den Austausch mit renommierten Kunsthochschulen in den USA, China und Europa intensivieren und festigen. Die Art School Alliance ermöglicht es zwölf internationalen Kunststudierenden pro Jahr, im Rahmen von Stipendien ein Semester mietfrei und ohne Studiengebühren in Hamburg zu wohnen und zu studieren. Dafür wurden zwei Fabriktagen in der Karolinenstraße zu Wohnateliers umgebaut, sodass die jungen KünstlerInnen mitten im Zentrum der Kulturszene, zwischen St. Pauli und Schanzenviertel, leben und arbeiten können. Sie sollen Ausgangspunkt und Schnittstelle für einen beispiellosen Austausch zwischen renommierten Kunsthochschulen weltweit werden.

Folgende Kunsthochschulen partizipieren bislang an dem Netzwerk der Art School Alliance: London – Department of Art, Goldsmiths University, Paris – École Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Wien – Akademie der bildenden Künste, Hangzhou – China Academy of Art, Boston – School of The Museum of Fine Arts und San Francisco – San Francisco Art Institute. Im Gegenzug können insgesamt zwölf HFBK-Studierende für ein Semester an die ausländischen Partnerhochschulen gehen, ohne dort Studiengebühren bezahlen zu müssen. HFBK-Studierende übernehmen

Patenschaften, um die Vernetzung auch untereinander zu stärken. Die Verbindung von Arbeiten und Wohnen, von hiesigen und internationalen Kunststudierenden soll einen intensiven Austausch an Erfahrungen und Ideen fördern. Mit der Art School Alliance will die HFBK das internationale Netzwerk für ihre Studierenden und Absolventen ausbauen und deren Positionierung im künstlerischen Feld weltweit befördern.

Das Programm ist zunächst auf fünf Jahre angelegt mit Option auf Verlängerung. Die Stipendien werden halbjährlich im Semesterrhythmus vergeben. Die Art School Alliance wird über Drittmittel finanziert, die es der HFBK ermöglichen, ihre Kooperationsvereinbarungen mit renommierten Kunsthochschulen weltweit zu vertiefen und ihre Studierenden im internationalen Kontext zu platzieren. „Mit unserem Engagement wollen wir den Ruf Hamburgs als Kulturstandort stärken und jungen Künstlern zu einem weltweiten Netzwerk verhelfen“, sagt Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank. □

Vor Ort in den Wohnateliers im Karolinenviertel finden Ende Juni die zweiten „Open Studios“ der neuen ASA-Stipendiaten statt, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Neben der Kunst kann man sich bei dieser Gelegenheit auch die Räumlichkeiten anschauen: Open Studios: Eröffnung: Donnerstag, 23. Juni 2011, 18:30 Uhr. Ausstellung: 23.-26. Juni 2011, 14:00-18:00 Uhr. Ort: Karolinenstraße 2, Haus 5, Hamburg.

Herzlich willkommen auf Sylt!

FIRST-CLASS FERIENDOMIZILE DIE BEGEISTERN

www.reif-für-die-insel.de

Romantikhaus Rosenhüs
Alt-Westerland



www.hess-medien.de

Haus Constantin
Wenningstedt



Residenz Meeresrauschen
Nord-Westerland am Strand



Weißes Haus am Meer
Nord-Westerland am Strand



Wohlfühlatmosfera – nur einen Steinwurf vom rauschenden Meer,
zeitgemäßer Luxus – mit viel Liebe zum Detail.

www.reif-für-die-insel.de



Mit seinem knallbunten und szenisch gewaltigen Bühnenbild bringt André Barbe sein Publikum zum Staunen.

„La Cenerentola“

Die Aufführung „La Cenerentola“ des kanadischen Regisseurs Renaud Doucet wurde mit großem Beifall begrüßt. Eine spannende Saison kündigt sich mit dem 333. Jubiläum der Hamburgischen Staatsoper an.

Text: Juliette Rahn Fotografie: Hamburgische Staatsoper

Der kanadische Regisseur Renaud Doucet und sein kanadischer Kollege, der Kostüm- und Bühnenbildner André Barbe, präsentierten dem Hamburger Publikum am 8. Mai 2011 in der Hamburgischen Staatsoper erstmals ihre Version von „La Cenerentola“. Die Aufführung steht im Zeichen des 333. Jubiläums der Hamburgischen Staatsoper.

Von kunstliebenden Kaufleuten der Hansestadt Hamburg wurde die Staatsoper am 2. Januar 1678 am Gänsemarkt als erstes öffentliches Opernhaus Deutschlands gegründet. Als „Bürgeroper“ bekannt, wurde sie zum führenden Zentrum des Barocks, Tanzes und Balletts. Heute zählt die Hamburgische Staatsoper, die im Jahre 1827 ihr neues Opernhaus an der Dammtorstraße einweihte, zu den bedeutendsten Staatsopern Europas. Während des Zweiten Weltkrieges wurde sie bis auf ihr Bühnenhaus komplett zerstört, konnte aber im Jahre 1955, fortan als Staatsoper, wieder ihre Pforten öffnen. Anlässlich des 333. Jubiläums versucht die Hamburgische Staatsoper in diesem Jahr, mit Rückbesinnung auf ihre eigene Musikgeschichte und Tanztradition die Gegenwart neu zu interpretieren. Operndirektor Francis Hüser: „Begleitende Vorträge, Diskussionsveranstaltungen und Kammerkonzerte sollen die Gelegenheit schaffen, über die aktuelle Gültigkeit jenes bürgerlichen Engagements für die Oper nachzudenken, die gern als spezifisch hanseatisch beschworen wird.“

In der diesjährigen Saison arbeiten die Intendantin Simone Young und Ballettchef John Neumeiner mit histo-

rischen Schwerpunkten, deren aktuellen Bezug es herauszuarbeiten gilt. Auf diese Weise sollen alte Werke mit neuen Sichtweisen verknüpft werden.

Das kanadische Regieteam versucht diesem Motto treu zu bleiben. Renaud Doucet und André Barbe: „Wir verlegen die Handlung „La Cenerentola“ in eine Zukunft, wie sie sich die Menschen im dritten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts ersehnt haben. Die 30er Jahre waren eine Krisenzeit, der jeder mit Hilfe seiner Träume zu entkommen sucht: Man stellte sich eine ideale, modernistische Welt im nächsten Jahrtausend vor, deren Bewohner wieder glücklich und unbeschwert sein würden.“ Das Stück erinnert an das bekannte Märchen Aschenputtel, bei dem Rossini und sein Librettist bereits alle magischen und phantastischen Elemente entfernt haben. Die Botschaft ist eindeutig: Die geeignete Frau findet man am besten im Reality-TV. Parallelen zu bekannten TV Formaten wie „The Bachelor“ und zum Roman von George Oswells „Big brother is watching you“ werden deutlich. Die musikalische Leitung des Stückes führt Antonello Allemandi, während Maite Beaumont die Titelpartie übernimmt.

Interessenten haben noch am 9. Juni und 11. Juni die Gelegenheit, „La Cenerentola“ in der Hamburgischen Staatsoper zu erleben. □

Weitere Informationen sowie den aktuellen Spielplan finden Sie im Internet unter www.staatsoper-hamburg.de

NEU
 SCHÖNE ZÄHNE
 OHNE SPRITZE UND
 BESCHLEIFEN DES
 ZAHNES MÖGLICH.
 (Marktführer in Europa)

Für perfekte Ästhetik sowie die Herstellung schöner Zähne benötigt man nicht nur das technische Know-how, Kreativität und Einfühlungsvermögen, sondern auch das „Auge“ des Künstlers. Dieser kreiert durch Leidenschaft und Engagement Zähne, die aussehen, wie von der Natur geschaffen.

OLIVER REICHERT DI LORENZEN

Ansprechpartner internationaler Prominenz, Bestsellerautor, internationaler Referent, namhaft durch Pro 7, SAT 1, Vogue, Brigitte, Joy, Focus uvm.

REICHERT



Die [m]eatery bar + restaurant ist in Anlehnung an grüne Weiden in verschiedenen Grüntönen gehalten; eine der 178 Suiten und Zimmer; im Spa-Bereich trennen Farben die einzelnen Bereiche voneinander ab.



Elf Etagen Design

Das SIDE Hotel in der Hamburger Innenstadt ist das erste und einzige 5-Sterne-Design-Hotel der Hansestadt. 178 Zimmer und Suiten, ein großzügiger Spa-Bereich und die [m]eatery bar + restaurant verwöhnen die Gäste.

Fotografie: SIDE

Elf Etagen Wellness, Lifestyle, Luxus und Design – und jeder Bereich hat seine ganz eigene individuelle Atmosphäre: Das 2001 vom Polospieler und Unternehmer Gregor Gerlach (hdc +1) gegründete SIDE Hotel im Herzen Hamburgs ist das erste und einzige 5-Sterne-Design-Hotel der Hansestadt. Die insgesamt 178 Zimmer und Suiten sind im zeitlosen, klassisch modernen Design eingerichtet und verfügen über eine hochwertige Ausstattung. Dunkles Holz in Kontrast zu beige Elementen sowie indirektes, natürliches Licht sorgen für eine ruhige, warme Atmosphäre. Alle Zimmer verfügen über zwei Telefone mit Voicemail, W-LAN, Fax- und Modem-Plug sowie weißen Flatscreens von LOEWE.

Erholung und Entspannung bietet das großzügige Spa mit Pool, Sauna und Fitness-Bereich im erfrischend bunten Design und mit luxuriöser Ausstattung. Das Thema „Colour-blocking“ zieht sich durch die gesamte Wellness- & Fitness-Oase: Die Räume wurden je nach Wirkung und Bedeutung der Farben unterschiedlich coloriert. Gelb steht beispielsweise für Wohlbefinden, daher sind die Behandlungsräume

gelb gehalten. Orange dagegen setzt Energie frei und ist damit die perfekte Farbe für den Fitnessbereich.

Seit Oktober 2009 verwöhnt die [m]eatery bar + restaurant im SIDE Hotel seine Gäste mit zartesten Rinderrücken aus Argentinien, den USA und Deutschland. Zu den Attraktionen im Restaurant gehört die gläserne Reifezelle. Darin reifen vor den Augen der Gäste drei bis vier Wochen lang die kostbaren Husumer Rinderrücken. Durch diesen Prozess wird das Fleisch noch schmackhafter und zarter. Neben den Steakvarianten bietet die Speisekarte weitere Highlights: unter anderem 18 verschiedene Tartare (mit Fleisch, Fisch oder auch vegetarisch), Fisch vom Grill sowie Burgerspezialitäten. Unbedingt probieren sollte man auch den Mint Julep in der [m]eatery Bar – mit viel frischer Minze, Whiskey und gestoßenem Eis. Das Kultgetränk des legendären Kentucky Derby. □

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeit finden Sie im Internet unter www.side-hamburg.de



Gewinnen Sie einen unserer tollen Preise.
Mehr Infos unter www.rumoeller.de



Auf direktem Weg zum Ziel.

Der direkte Weg zum besserem Schlaf führt Sie zu uns. Unsere professionelle Beratung und Marken wie



und



garantieren Ihnen beste Qualität ohne Umwege.



Teams und Spieler

Berenberg Polo-Derby 2011 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht.

Gruppe A



TEAM BERENBERG BANK (Hdc. +10)

Christian Grimme	Hdc. 0	Position 1	
Dr. Diedrich Haesen	Hdc. 0	Position 2	
Gastón Maiquez	Hdc. +6	Position 3	
Marcello Caivano	Hdc. +4	Position 4	



TEAM MEISSLER & CO (Hdc. +10)

Robert Lindner	Hdc. +1	Position 1	
Gregor Gerlach	Hdc. +1	Position 2	
Christopher Kirsch	Hdc. +4	Position 3	
Ian Buchanan	Hdc. +4	Position 4	



TEAM TAMSEN (Hdc. +9)

Max Nussbaumer	Hdc. 0	Position 1	
Heinrich Dumrath	Hdc. +2	Position 2	
Nicolas Guiñazu	Hdc. +3	Position 3	
César Ruiz-Guiñazu	Hdc. +4	Position 4	



Luxury. Life. Style.

Best Golf Development & Best Development Award 2009
 Luxuriöse Eigentumsvillen ab 600.000 EUR | Bestlage an der
 Südwestküste von Mauritius | Fertigstellungsgarantien | Zahlreiche
 Steuervorteile | Automatischer Wohnsitz auf Mauritius |
 Vorhersehbares Kapital - und Mietpreiswachstum | Inklusive
 Mitgliedschaft Golf du Château | Beach-Club für Villenbesitzer |
 Kids & Teens Club | Priviligierter Zugang zu 5*-Partnerhotels mit
 individuellem Villenservice | Professionell geführter Rental Pool

+ 49 (89) 55267890



VILLAS VALRICHE
 MAURITIUS

info@piroth-kommunikation.com
 www.villasvalriche.com

Gruppe B



TEAM LANSON (Hdc. +10)

Matthias Grau	Hdc. 0	Position 1	
Christopher Winter	Hdc. +3	Position 2	
Thomas Winter	Hdc. +5	Position 3	
Oliver Winter	Hdc. +2	Position 4	



TEAM RUMÖLLER/GRAND LUXE (Hdc. +9)

Susanne Rosenkranz	Hdc. 0	Position 1	
Steffi von Pock	Hdc. 0	Position 2	
Adrian Laplacette	Hdc. +4	Position 3	
Hugo Iturraspe	Hdc. +5	Position 4	



TEAM TOM TAILOR (Hdc. +10)

Uwe Schröder	Hdc. 0	Position 1	
Naomi Schröder	Hdc. 0	Position 2	
Eduardo Anca	Hdc. +6	Position 3	
Juan Gonzales	Hdc. +4	Position 4	

PALAIS AVERHOFF



HAMBURG - AUF DER UHLENHORST
ERLEBEN SIE DIE EINZIGARTIGE
KOMBINATION VON MODERNEM WOHNSTIL
MIT HISTORISCHEM AMBIENTE.

040. 38 02 19 792



Exclusive Schuhe & Accessories



seit über einem Jahr in Hamburg

Kaufmannshaus
Große Bleichen 31
Tel. : 040 - 357 15 996



Sie sind König.
Wir beherrschen die Königsdisziplin:
Corporate Publishing.

Intern und Extern - Ihre Unternehmenskommunikation
mit Stil, Professionalität und Authentizität - Mitarbeiter- und
Kundenmagazine, Geschäftsberichte und Imagebroschüren
von POLYGO



Ihr Ansprechpartner
Maurice Henin • Corporate Publishing • 040 / 300 67 29-11 • henin@polygo.de

POLYGO Verlag GmbH
Verlagsbüro Hamburg • Schmilinskystraße 45 • 20099 Hamburg

Weitere Verlagsrepräsentanzen: Göttingen | Hannover | Köln
Besuchen Sie uns auch auf www.polygo.de

Spielplan Berenberg Polo-Derby, 27. bis 29. Mai 2011

Freitag, 27. Mai 2011

14:00 - 15:15 Uhr	Meissler & Co - Lanson	:
15:15 - 16:30 Uhr	Berenberg Bank - Tamsen	:
16:30 - 17:45 Uhr	Rumöller / Grand Luxe - Tom Tailor	:

Samstag, 28. Mai 2011

14:00 - 15:15 Uhr	Bester Gewinner - Lucky Loser	:
15:15 - 16:30 Uhr	2. Gewinner - 3. Gewinner	:
16:30 - 17:45 Uhr	2. Verlierer - 3. Verlierer	:

Sonntag, 29. Mai 2011

14:00 - 15:15 Uhr	Spiel um Platz 5	:
15:15 - 16:30 Uhr	Spiel um Platz 3	:
16:30 - 17:45 Uhr	Finale	:
18:00 Uhr	Siegerehrung	:

Weitere Informationen unter www.poloevents.com VIP-Karten und Reservierung:
Sekretariat Pegasus Event Marketing GmbH: Melanie Boost, sekretariat@poloevents.com, Tel. 04123 92 29 0

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich.



Teamsponsoren:



Co-Sponsoren:



333 JAHRE CARL TESDORPF

DIE FEINEN WEINE DER WELT



Carl Johann Tesdorpf im historischen Laden in der Lübecker Mengstraße.

Ihre Vorteile

333 Jahre höchste Weinkompetenz

• Ältestes Weinbaus Deutschlands!

• Auswahl aus über 1.200 Kult- und Premium-Weinen

• Bequeme Lieferung direkt ins Haus!

2006er Marchese Antinori Chianti Classico Riserva D.O.C.G., Italien
Die Chianti Classico Riserva genießt einen legendären Ruf, denn sie steht für über 800 Jahre Weinbaugeschichte des weltberühmten Hauses Marchese Antinori. Ein hoch eleganter und charaktvoller Wein aus allerbestem Jahrgang.

Art.Nr. 16 403
Vorteilsnr. 1025414

€ 22,90
1 Liter € 30,53



92 Punkte!
Robert Parker

90 Punkte!
The Wine Spectator

„Alteingesessenes Haus... mit bestem Renomme!“
Der Kleine Johnson 2009



Tempo, Teamplay, Präzision ...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Silke Krüger stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon (040) 350 60-513.

Privatbankiers  gegründet 1590

BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG